

Plakativer Umweltschutz made in Lünen

Kraftwerksgegner starten Kampagne mit Jumbo-Plakaten und Internetseite

Von Andreas Gruber

WFZ 05.05.12.
Lünen., „Umweltschutz made in Lünen“ lautet nicht nur der Name der aktuellen Kampagne von BUND und Bürgerinitiative Kontra Kohle Kraftwerk (BI KKK). Der Slogan steht auch in großen Buchstaben auf den Jumbo-Plakaten, die die Kraftwerksgegner im Lünen Stadtgebiet platziert haben.

Zum Nachdenken anregen

Darauf abgebildet ist die Lippe, wie sie sich durch die Auen schlängelt. Aufgenommen aus der Luft und am Computer effektiv nachbearbeitet. „Wir wollen mit unserer Kampagne die Menschen in dieser Stadt zum Nachdenken anregen und für die Schönheiten der heimischen Natur sensibilisieren“, erklärte BUND-Geschäftsführer Dirk Jansen.

Lippeauen, Cappenberger Wald, all dies würde Lebensqualität in Lünen darstellen und sichern. Davon



„Für die Schönheiten der Natur sensibilisieren“: Ein Plakat der Kraftwerksgegner „klebt“ an der Bushaltestelle Alstedder Straße gegenüber Ara. FOTO: ANDREAS GRUBER

würde auch die Wirtschaft profitieren. Der Bau des Trianel-Kraftwerkes sei „energiewirtschaftlich überflüssig“ und gefährde die natürlichen Lebensgrundlagen. „Das ist kein Gewinn für die Allgemeinheit“, so Dirk Jansen.

Der Kraftwerksbau dürfe nicht

zum Selbstzweck werden, erklärte er. Frei nach dem Motto: Weil bereits Millionen verbaut wurden, darf man ihn nicht stoppen.

Ziel der Kampagne sei nicht nur, die eigene Position zu vermitteln. BI und BUND erhoffen sich dadurch auch Spenden für die „Kriegeskasse“.

Gegen den Bau neuer Kraftwerke wolle man weiter juristisch vorgehen können.

Dass die Kampagne in Wahlkampfzeiten anlaufe, sei purer Zufall, erklärte Thomas Matthée von der BI KKK. Man habe sie im Dezember geplant und damit weit vor Auflösung des NRW-Landtages.

Zehn Plakate werden über einen Zeitraum von 30 Tagen, also bis deutlich nach der Wahl, im Stadtgebiet „geklebt“. Der Außenbewerber Moplak sei beim Preis und bei der Standortauswahl entgegengekommen. „Weil die gut finden, was wir machen“, so Jansen. Unabhängig davon haben die Kraftwerksgegner zu ihrer Kampagne eine neue Internetseite erstellt. Die Internetseite bleibe nach dem Ende der Plakataktion weiter geschaltet, erklärten Jansen und Matthée.

 Die Seite ist zu finden unter: umweltschutz-luene.de